

Bronzemedaille für die Swiss Volley Masters Woman am IVVA-Veteran Volleyball Turnier in Alcudia, Mallorca, Oktober 2022

Mehr als 500 Teilnehmern und ihre Familien aus 28 Ländern, darunter drei Teams aus Kanada, Peru und Panama bestritten das legendäre Veteranen-Volleyball-Turnier auf Mallorca.

Mit einer neunköpfigen Equipe ohne Trainer und Vorbereitungstrainings reisten die Swiss Volley Masters Woman anfangs Oktober ans Internationale Veteranen Volleyballturnier in Alcudia, Mallorca.

Am Montagabend feierte man an der Opening-Party die Ankunft und den bevorstehenden Start des Turniers.

Die Schweizerinnen spielten am Dienstag den ersten Match gegen Peru. Die ersten drei Punkte mussten sie verdient an Peru abgeben. Das Team zeigte grosse Mühe mit dem für sie fremden Gala-Hallenball und der sehr lauten Vierfachhalle. Die Schweizerinnen spielten mit Spielertrainerinnen, was bei dem kleinen, zweisprachigen Kader ebenfalls den Start erschwerte.



Am Mittwoch folgte das Spiel gegen Litauen. Zum Glück konnten die SVMW den Trainer der Swiss Volley Master Men, Andreas Gasreiner, als Coach «ausleihen». Das war eine grosse Erleichterung und Vereinfachung für alle. Sie gewannen die ersten drei Punkte.



Am Donnerstag spielten die Swiss-Girls gegen das übermächtige Deutschland. Man zeigte eine der besten Teamleistungen der Woche und nahm den Ex-Bundesligaspielerinnen einen Satz ab.



Am Freitag spielten les Suisses zuerst gegen Bulgarien und siegten ohne Satzverlust, danach standen sie nochmals Peru gegenüber. Die SVMW zeigten wiederum ein solides Spiel und gewannen ebenfalls einen Satz. Somit war klar, dass mit sieben Punkten am Samstag um den 3. und 4. Platz nochmals gegen Litauen gespielt werden musste.

Den Match entschieden die Schweizerinnen deutlich für sich.



Also gewannen die Swiss Volley Masters Woman Bronze in der Kategorie 34-47 Jahre hinter Deutschland

und Peru. Sie freuten sich riesig und genossen am Samstagabend die Siegerehrung am Strand mit anschliessender grossen Closing-Party. Am Sonntag machten sich der grösste Teil vom Team wieder auf den Heimweg. Einige wenige blieben noch länger auf der Insel.

